

Interstellares Leben 1  
Taygetisches Raumschiff Toleka

Autor  
Cosmic Agency  
Gosia  
veröffentlicht  
28.02.2023

Original Text: <https://www.swaruu.org/transcripts/interstellar-life-1-toleka-taygetastarship-pleiades>

Original Video : <https://youtu.be/d7LF5KWFr1A>

Übersetztes Video (Deutsch): <https://odysee.com/@Ofaatu:a/Interstellares-Leben-%281%29:9?r=CyyGaNWyLtpycjfLV2H1RfbUn8cZjSJn>

Gosia: Ein kurzes Update von Yazhi über die Anlage, denn einige Dinge haben sich geändert, seit ich diese Information damals von Aneeka bekommen habe.

Yazhi sagt: "Sie sind gerade dabei, eine der Turnhallen zu verlegen, während wir hier sprechen". Sie sagte auch: "In dem Video hast du die CIC-Aussichtsplattform direkt über dem Piano-Salon erwähnt. Die gibt es nicht mehr, sie haben alles auf das Haupt-CIC-Deck verlegt, das riesig ist.

In diesem Raum befindet sich heute ein großer Konferenzraum und er ist der Sitz des Schiffsrates. Auf der Rückseite gibt es Installationen für die Medien, von denen aus alles live übertragen werden kann, wie ein Fernsehstudio. Das Schiff ist modular aufgebaut, so dass manchmal Dinge ihren Platz wechseln können, manchmal aber auch nicht so viel."

Ursprünglich auf Spanisch - Zwischen 2020 und 2021

Robert: Was möchtest du uns noch über dein Schiff erzählen?

Anéeka: Alles, so viel wie möglich. Ich denke, das würde euch ein besseres Verständnis dafür geben, wie wir leben. Sogar den Yazhi-Baum. Das Problem ist, dass ich das Gefühl habe, dass die Öffentlichkeit es für ein Sci-Fi-Filmschiff hält, wie aus "Alien" oder "Warlocks". Aber wir wissen, dass Hollywood das tut, um Designs zu diskreditieren und zu kontrollieren.

Es wurden Neun Schiffe der Toleka als schwerer Kreuzer und neun Schiffe der Sadicleya-Klasse gebaut, die gleich sind, aber nur 1/3 ihrer Größe haben, "MiniTolekas", die als "Leichte Kreuzer" eingestuft werden. Gleichwertig, aber kleiner. Es wird gesagt, dass wir mit einem von ihnen besser dran wären. Aber das Problem ist, dass wir bereits die Toleka haben und das große Flugdeck für Kampfschiffe brauchen. Die, die uns interessieren, sind die Tolekas, Neun Schiffe, die bis auf wenige Ausnahmen alle gleich sind. Obwohl sie sich im Inneren unterscheiden, weil sie modular sind. Das heißt, im Rumpf befinden sich vorgefertigte Blöcke mit vielen Decks. Sie kommen vorne und in der Mitte des Schiffes heraus, um je nach Einsatz unterschiedliche Innenräume zu beherbergen.

Die Toleka-Klasse ist Traditionell benannt (welche es auch auf der Erde gibt), die

Schiffsklasse nach dem ersten gebauten Schiff dieser Klasse zu benennen. Die S.S.Toleka ist also das erste Schiff, das im Jahr 1935 auf der Erde gebaut wurde. Und die S.S. Ventra ist das jüngste Schiff, das im Jahr 2014 gebaut und in den aktiven Dienst gestellt wurde, also ganz neu. Sie sind praktisch identisch mit wenigen Verbesserungen. Bei der Ventra und der Toleka kann man sie nur durch das Nummernschild unterscheiden, jedoch ist die Nase der Toleka rot und die der Ventra gelb.

Robert: Wofür steht S.S., ich kann mich nicht erinnern?

Anéeka: Das ist ein englisches Akronym, das wir benutzen, weil wir mit der Erde sprechen. Es lautet: S.S. = Sternenschiff.

Gosia: Seit wann ist dieses Schiff in der Umlaufbahn, seit 1952?



Anéeka: Nicht genau. Es war hier, dann war es für viele Jahre weg und andere kamen, bis dieses hier zurück kam. Die Toleka war von 1939 bis '45 hier, dann ging sie weg und kam 1951-1952 zurück, von da an bis 1975 wegen der Meier-Sache. Alle Kontakte mit Meier gingen von diesem Schiff aus, dann flog es weg und kehrte um 2009 zurück. Seitdem ist es mehr oder weniger ständig hier.

Von außen sieht das Raumschiff wie dieses hier aus, nur ähnlich:

Vorne hat es einen Ausleger, bei uns ist er voller Kameras und Sensoren. Manche Kameras haben 2 Meter große Linsen und zeigen nach unten.

Das Schiff ist 1734 Meter lang und für eine Besatzung von 1800 Personen ausgelegt. Seine Seriennummer lautet TPT-001 (Taygeta-Pleiades-Temmer 001). Die Toleka gilt als das Flaggschiff der Taygeta-Flotte und ist die Yacht der Königin. Sie ist im Besitz Ihrer Majestät Alenym der Ersten von Temmer.

Äußerlich ist sie anthrazitfarben. Die größeren Schiffe der Taygeter tragen das Taygeta-Emblem und das Logo der Föderation, aber dieses Schiff trägt nicht das Logo der Föderation, da die Toleka die Yacht der Königin ist und stattdessen eine Krone trägt. Zum Unterschied zwischen einem Taygetischen Schiff der Alcyone-Klasse und der Toleka-Klasse: Eine Alcyone-Klasse ist doppelt so groß wie die Toleka-Klasse. Sie ist wie ein Schlachtschiff. Es wurde nur für einen einzigen Zweck gebaut, um ein Schlachtfeld zu beherrschen. Eine Toleka-Klasse hingegen ist vielseitig einsetzbar und hat modulare Decks, die je nach Einsatz leicht ausgetauscht werden können. Eine Alcyone ist nur für eine Sache gut: als Hammer zum Zuschlagen. Ich bin in einer Toleka.

Swaruu X (Athena): Das Problem ist, dass dieses Schiff (oben auf einem Bild zu sehen) aus einer Online-Sammlung von Warlocks stammt, was auch immer das ist, ich weiß es nicht. Aber ja, es ist der Toleka am ähnlichsten. Nur, dass dieses Schiff außen zu viel Zeug hat und die Toleka länger ist und glattere Linien hat.

Robert: Ja, es ist ähnlich. Und warum ist das ein Problem?

Swaruu X (Athena): Weil es der Toleka sehr ähnlich sieht, so dass es so aussieht, als hätten sie das Design von Warlocks abgekupfert. Aber wie du weißt, ist es immer andersherum.

## EIN ANDERES GESPRÄCH

Robert: Habt ihr einen Aufenthaltsraum im Inneren des Schiffes?

Anéeka: Ja, das Klavierzimmer ist unten und es ist ein großer Raum. Wir veranstalten dort immer Partys, und wenn keine Partys sind, ist es dort sehr ruhig und einsam. Er liegt ganz vorne auf dem Schiff und auch ganz unten, auf dem letzten Deck mit Blick nach draußen. Der Raum ist ein Halbkreis mit großen rechteckigen Fenstern. Die ganze Wand ist ein Fenster und etwa acht Meter hoch. Es ist ein Beobachtungsraum.

In der Mitte des Halbkreises steht das Klavier. Es ist ein Steinway & Sons-Klavier aus dem Jahr 1900, das 1940 während der Bombardierung durch die Nazis aus einem einstürzenden Gebäude in London mit einem Traktorstrahl gerettet wurde. Es ist ein vollwertiger Flügel, der wie neu aussieht. Hier spielt nur Yázhi darauf, und sie spielt sehr gut, und ungeheuer komplizierte Sachen wie Chopin.

In diesem Raum gibt es Sessel an den Fenstern, um nach draußen zu schauen. Ehrlich gesagt, wird mir dabei schwindelig. Wenn du nach vorne schaust, unten links, siehst du die Erde. Das heißt, das Schiff dreht sich nicht mit der Erde direkt unter uns, sondern auf der Backbord- oder linken Seite des Schiffes, so dass für uns die Erde nicht unten ist, sondern auf der linken Seite des Schiffes vorbeizieht.

Auf der rechten oder Steuerbordseite siehst du den Weltraum, stationäre Schiffe und den Mond. Es ist die gleiche Seite wo sich auch mein Schlafzimmer befindet. Ich öffne das Fenster und sehe die Erde vorbeiziehen, aber nicht von unten, sondern so, als würde ich von meinem Fenster

aus direkt auf die Erde schauen, aber da das für mich nicht unten ist, sondern unter meinem Fußboden liegt, wird mir ganz schwindelig.

Über diesem Raum gibt es einen weiteren großen Raum von gleicher Größe, direkt darüber, ebenfalls mit solchen Fenstern. Das ist die Kommandobrücke. Die Fenster sind etwa acht Meter hoch, deshalb ist es auch ein Beobachtungsraum, um in Echtzeit, oder live zu sehen, was draußen geschieht, ohne die Kontrolle über das Schiff zu verlieren, da es eine doppelte Brücke hat und Navigation und CIC von dort aus gesteuert werden.

Unten befindet sich der Beobachtungsraum mit dem Klavier, darüber der Betriebsraum und in dem Bereich um und hinter diesen beiden großen Räumen befindet sich der Wohnbereich mit den Privatquartieren und Schlafzimmern. Wo sie nach hinten hin enden, befinden sich der Hauptspeisesaal und die fensterlosen Küchen. Auf der Rückseite, die den Wohnbereich abschließt, beginnt eine Grünfläche mit einigen Bäumen, einem Teich mit Fischen, Ottern und Zierpflanzen. Dieses Deck hat zwei riesige runde Fenster, eines auf jeder Seite des Schiffes, und

dieser Bereich geht von einer Seite bis zur anderen des Schiffes. Er verfügt über kleine Klimageneratoren sowie über Sonnenlampen, die den Lauf der Sonne und einen Tag im Inneren nachahmen, der von einem Computer gesteuert wird. Es gibt sogar einen Sumpf mit Fröschen und Kröten.

Über diesem Deck befindet sich der Fitnessraum, und im hinteren Teil, hinter diesem Bereich, befindet sich der Pool mit einem Fenster nach draußen. Du kannst den Raum auf der anderen Seite draußen sehen, während du schwimmst. Im hinteren Teil dieses Bereichs befanden sich die Kadettenunterkünfte, die jedoch entfernt wurden, um Platz für zwei Whirlpools und zwei weitere Übungspools mit Turnhallen zu schaffen. Hinter dem Erholungsbereich befindet sich ein weiterer Bereich, der als Deck bezeichnet wird, auf dem du computergenerierte Erlebnisse oder Total Immersion Spiele haben kannst, obwohl du das direkt auch von den Privatquartieren aus tun kannst.

Am Ende dieses Bereichs befindet sich der kleine Hangar oder Service-Hangar, der sich an den Seiten des Schiffes befindet, wo sich riesige rechteckige Türen öffnen, um an ein anderes großes Schiff anzudocken und Dinge, Vorräte und Lebensmittel zu übernehmen. Es gibt Maschinen wie Gabelstapler und Kräne, und es ist der Shuttle-Bereich, in dem es einige kleine, längliche Shuttles gibt, ähnlich denen, die in "Star Trek" verwendet werden. Sie lassen sich nach hinten oder zu den Seiten hin öffnen, und es ist auch der Bereich der Scheibenförmigen Schiffe, die ebenfalls Shuttles sind, wo die Diskusschiffe der Klasse zwei und drei aufbewahrt werden.

Am hinteren Ende dieses Decks befinden sich die Wasseraufbereitungstanks. Darüber befinden sich die Wartungsdecks mit den Schwerkraftgeneratoren. Hinten im mittleren Bereich befinden sich der Reaktorkontrollraum und die vier Nullpunktreaktoren. Darüber befinden sich weitere Technikdecks, Durchgänge für die elektrischen Systeme, Luft- und Lebenserhaltungssysteme, und über all dem komplett von vorne nach hinten das traditionelle Landwirtschafts- und AquaponixDeck.

Um diesen Bereich herum gibt es einen langen und breiten Korridor, der für die Wartungsmaschinen bestimmt ist, und diesen Korridor, der einen Kreis um den Landwirtschaftsbereich bildet, nutzen wir als Fahrradweg, denn im Landwirtschaftsbereich gibt es nur noch eine Ecke mit Pflanzen. Den Rest nutzen wir für andere Dinge, die mit der Aufrechterhaltung der Moral zu tun haben, wie zum Beispiel die Fahrradstrecke.

Direkt darüber befindet sich der Haupthangar, der größte freie Bereich des Schiffes, in dem die großen Kampfschiffe geparkt sind. Dort befinden sich auch ihre Wartungsbereiche, Dienstleistungen, Kransysteme und Einrichtungen, um sie am Laufen zu halten.

Über diesem Bereich befindet sich ein weiteres Servicedeck mit Systemen zur Erzeugung künstlicher Schwerkraft und im hinteren Bereich gibt es eine feste Strukturbrücke, die schmäler ist als der Rest des Rumpfes, in diesem Bereich befinden sich die Kondensatoren für die Motoren. Hinter diesem Bereich befinden sich das Maschinenraummodul und die Triebwerke: vier Haupt-, vier Reserve- und Manövriertriebwerke.

Der Hangar ist groß, fast 800 nutzbare Meter. Er ist wie ein Flugzeugträger, aber er deckt sein Flugdeck ab, es liegt nicht frei. Und es gibt hier sogar zwei Hangars. Der große Hangar für die Kampfschiffe und der Wartungshangar im hinteren Teil neben den Reaktoren. Der Toleka-Hangar sieht ziemlich genau so aus wie dieser.



Er ist sogar überaus ähnlich, bis hin zur Form der Decke.

Robert: Wow. Und das Licht? Ist es ähnlich?





Anéeka: Es gibt verschiedene Arten von Licht, ja, es sieht so aus. Das da ist fast identisch mit dem in der Toleka.

Siehst du die Kreise mit den Kreuzen auf dem Boden? Damit werden Schiffe festgemacht, damit sie sich nicht bewegen, auch Flugzeugträger haben so etwas. Die Form des Hangardachs ist wie bei den beiden anderen, nämlich pyramidenförmig.

Direkt vorne am Schiff, vor dem Hangarbereich vor allem, befinden sich die Hauptwassertanks.

die als zusätzlicher Strahlungsschutz für den Rest des Schiffes dienen, dort befindet sich ein weiterer großer zweistöckiger Raum, der im oberen Stockwerk die Kommandobrücke und im unteren Stockwerk den Navigations- und CIC-Raum darstellt. Von hier aus wird das Schiff gesteuert. Unterhalb dieser Bereiche befindet sich ein großer Verteiler- oder Durchgangsbereich, der ebenfalls zweistöckig ist. Er erinnert mich an ein Einkaufszentrum auf der Erde. An manchen Stellen hat er transparente Decken und Seiten.

An der Vorderseite befindet sich eine fast 200 Meter lange Antenne, die mit hochmodernen optischen Kameras und Sensoren aller Art bestückt ist. An den Seiten des Schiffes zur Mitte hin gibt es eine Reihe von 24 scheibenförmigen Schiffen, 12 auf jeder Seite, als wären sie in den Rumpf eingelassen, hinter den rechteckigen Türen, die sie schützen sind das die lebensrettenden Überlebens schiffe.

Yazhi: Die Toleka, das Schiff, hat vorne einen Ausleger oder eine lange dicke Antenne mit vielen Sensoren aller Art. Darunter sind Kameras mit Linsen von über zwei Metern Durchmesser, die eine Zeitung von oben lesen können und mehr, das ist das Auge am Himmel, das ist das Auge des Horus.

Anéeka: Von hier aus überwachen wir über Sensoren den Flugverkehr, menschliche und nicht-menschliche Flugzeuge auf der Erde und in der hohen und niedrigen Erdatmosphäre. Das Problem ist, dass unter anderem ganz Europa ein Gebiet mit sehr viel Verkehr aller Arten von Schiffen ist, einschließlich rückschrittlicher Schiffe. Selbst für uns ist es nicht einfach zu sehen, was die einzelnen Schiffe tun. So sieht das Innere der Toleka aus, ein 1734 Meter langes Schiff.

Robert: Danke, und welche Farbe hat sie von innen?

Anéeka: Die Schiffe sind innen meist überwiegend hellgrau oder weiß. Die Gänge haben einen schwarzen oder dunkelgrauen, rutschfesten Bodenbelag. Als Dekoration haben die Schiffe jedoch Motive in der Farbe, die für jedes Schiff steht. Im Inneren haben sie also Details in dieser Farbe.

Dieses Schiff hat Motive oder Details in Rot, während ein anderes Schiff, das rechts von uns geparkt ist, die gleichen Details in Blau hat. Ich meine damit Details wie Innenstreifen, Türrahmen, Sessel, Tische in der Küche usw. Allerdings ist der Brückenbereich auf einem solchen Schiff viel größer als auf dem Schiff, das die Enterprise aus "Star Trek" darstellt. Auch die Verwendung von runden Tischen ist hier weit verbreitet, weil es um die Gleichheit der Positionen geht.

Gosia: Der Speisesaal ist also auch ähnlich?

Anéeka: Ja, aber in dem Film "Passengers" sieht er größer aus als unserer hier. Außerdem haben wir Sitzgelegenheiten, die eher umlaufend sind, wie in manchen Lounges.

Gosia: Und die Turnhalle sieht so ähnlich aus?



Anéeka: Das ist aus dem Film "Der Marsianer", ja, nur dass wir keinen gewölbten Boden haben, weil wir die künstliche Schwerkraft nicht durch die Zentrifugalkraft erzeugen.

Die Fenster in der Turnhalle sind auch rechteckig mit abgerundeten Ecken und die Geräte sind schon da, sie kommen nirgendwo heraus, aber wir haben normalerweise auch Geräte in unseren Schlafzimmern, so wie ich hier hinter mir rechts ein Laufband habe.

Gosia: Sieht der grüne Bereich so aus?





Anéeka: Ja, sehr ähnlich und auf dem ersten Bild auch aus "Passengers". Ich empfehle dir, den Film anzuschauen, er behandelt auch einige der psychologischen Probleme, die das Leben auf einem großen Schiff mit sich bringt.

Gosia: Und wie dekorierst du das Schiff?

Anéeka: Es zeichnet sich dadurch aus, dass es nicht viel Inneneinrichtung hat, wie hier auf diesem Bild in einem typischen Korridor zu sehen ist:



Es gibt nirgends etwas zu dekorieren, nur in den zentralen Bereichen wie diesem, der mich an ein Einkaufszentrum erinnert.

Gosia: Und die Wände, welche Farbe haben sie?

Anéeka: Wie im Flur, hellgrau mit weiß, oder titanfarbenes Metall. Auch viel Weiß. Wie du sehen kannst, kann die Atmosphäre sehr schmutzig sein.

Gosia: Die Kurven in den Fluren, die Kanten, sind sie abgerundet oder eckig?

Swaruu X (Athena): Es gibt nicht nur eine Form, das hängt von der Stelle im Raumschiff ab, aber die häufigste Form für einen Gang ist die auf dem Bild. Im Inneren gibt es nur wenige rechte Winkel, das heißt, wo die Decke auf eine Wand trifft, ist sie gekrümmt, und fast nie ein 90°-Winkel.



Robert: Und jedes Besatzungsmitglied hat ein eigenes Zimmer? Wie ein Hotelzimmer hier auf der Erde?

Anéeka: Ja. Jedes Besatzungsmitglied hat sein eigenes Zimmer, das mindestens aus einem Fenster, dessen Rahmen als Bett dient, mit Audio-, Luft- und Kommunikationskontrollen drumherum, einem Computerterminal und einem eigenen Bad besteht. Eher Technisch. Das Zimmer wird nach dem Geschmack und den Bedürfnissen des jeweiligen Besatzungsmitglieds eingerichtet.

Es gibt auch größere Zimmer oder Kabinen, für ein Paar oder für Leute, die mehr Platz brauchen, die sogar ein privates Arbeitszimmer und ein größeres Bad haben, alles mit großer Sorgfalt und nicht so technisch eingerichtet.

Robert: Und wie sieht zum Beispiel deine Kabine aus? Wie eine Wohnung auf dem Schiff?

Anéeka: Sie ist wie alle anderen großen "offiziellen" Kabinen, nicht wie die kleinen Mannschaftskabinen. Ich habe sie nur genommen, weil sie in der Nähe des Fahrstuhls, der Brücke und des CIC liegt und in der Nähe von anderen Leuten, denen ich sehr nahe stehe. Es ist eine große Offizierskabine, wie eine MiniWohnung.

Robert: "In der Nähe des Fahrstuhls."

Anéeka: Ja, etwa zehn Meter. Und warum?

Robert: Das ist gut durchdacht. Aber denk dran, es ist gut, zu Fuß zu gehen.

Anéeka: Ja, aber oft muss ich schnell zur Brücke oder zum CIC kommen. Außerdem liegt sie auf der Backbordseite des Schiffes und nicht auf der Steuerbordseite. Wenn sich das Schiff im Uhrzeigersinn um die Erde dreht, kann ich also nach unten schauen. Auf der anderen Seite würde ich nur Sterne und den Mond in der Ferne sehen.

Robert: Das ist schön. Der Blick auf die Erde. Warum so eilig?

Anéeka: Weil es immer wieder Notfälle gibt. Alle Arten.

Robert: Gibt es in den großen Wohnungen Zimmer oder ist alles offen?

Anéeka: Ich verstehe nicht, was ein offener Raum ist.

Robert: Eine offene Bauweise bedeutet, dass es keine Wände gibt. Dein ganzer Raum ist offen.

Anéeka: Es gibt Wände. Es ist ein großer Raum mit Schlafzimmer und kleinem Wohnzimmer mit Fenster nach draußen und einem Arbeitszimmer. Oben gibt es vier Stufen zur Eingangstür und ein weiteres Zimmer mit einem weiteren Wohnzimmer und am Ende das große Badezimmer mit allem Drum und Dran und einem begehbaren Kleiderschrank, der fast so groß ist wie das Badezimmer selbst.

Robert: Und ihr habt ein großes Fenster, das vom Boden bis zur Decke reicht?

Anéeka: Aber mit der "Bar" in der Mitte. Säulen, nicht Balken.

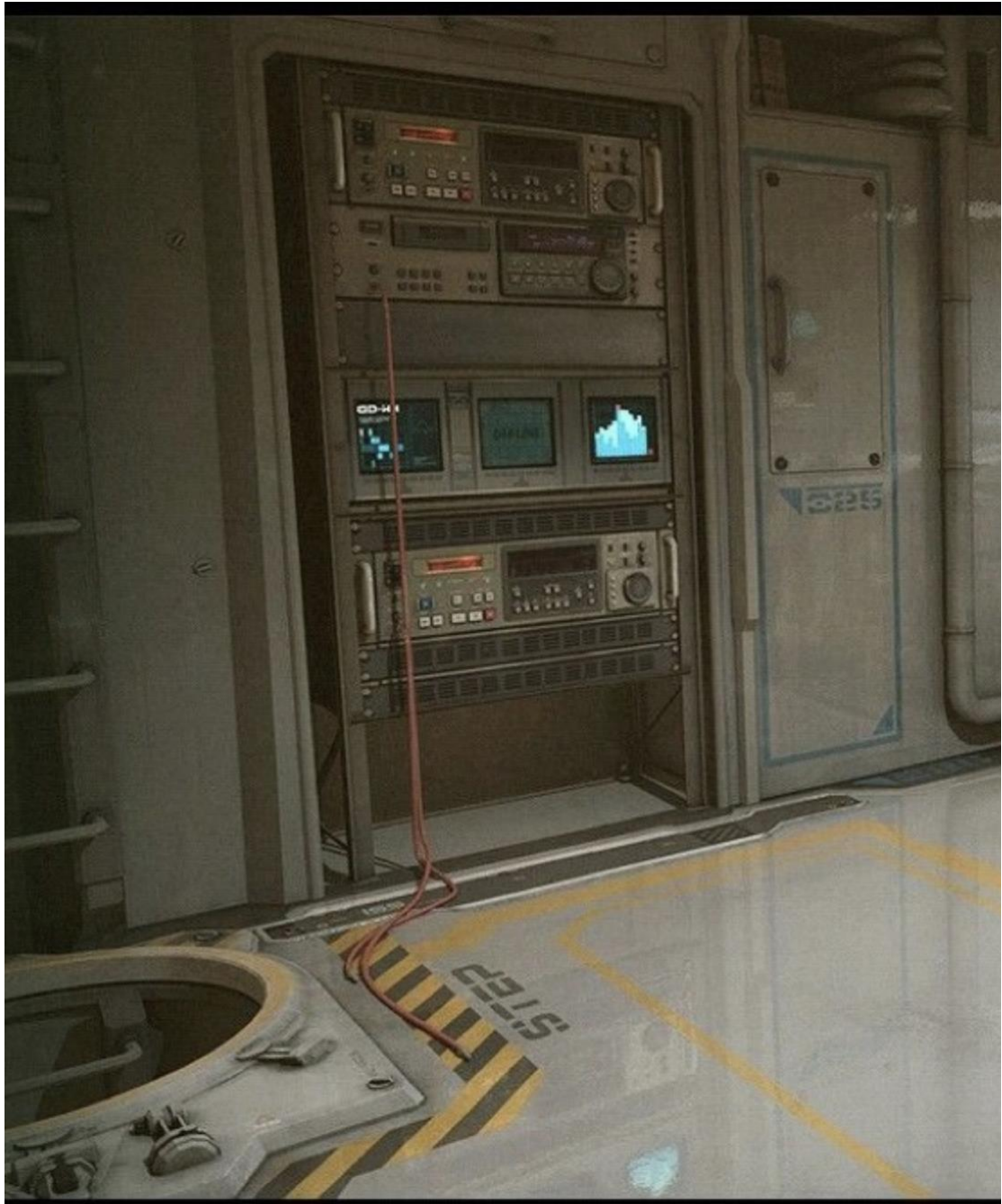






Robert: Wow.

Anéeka: Es gibt zwei Fenster, es ist standard. Aber die Offizierskabinen der Toleka sind größer.



Robert: Und kann das Fenster wie auf diesem Bild heruntergelassen werden? Oder gibt es eine Art holografischen Mechanismus, der das Glas verdunkelt?

Anéeka: Ja, es kann wie auf dem Bild heruntergelassen werden.

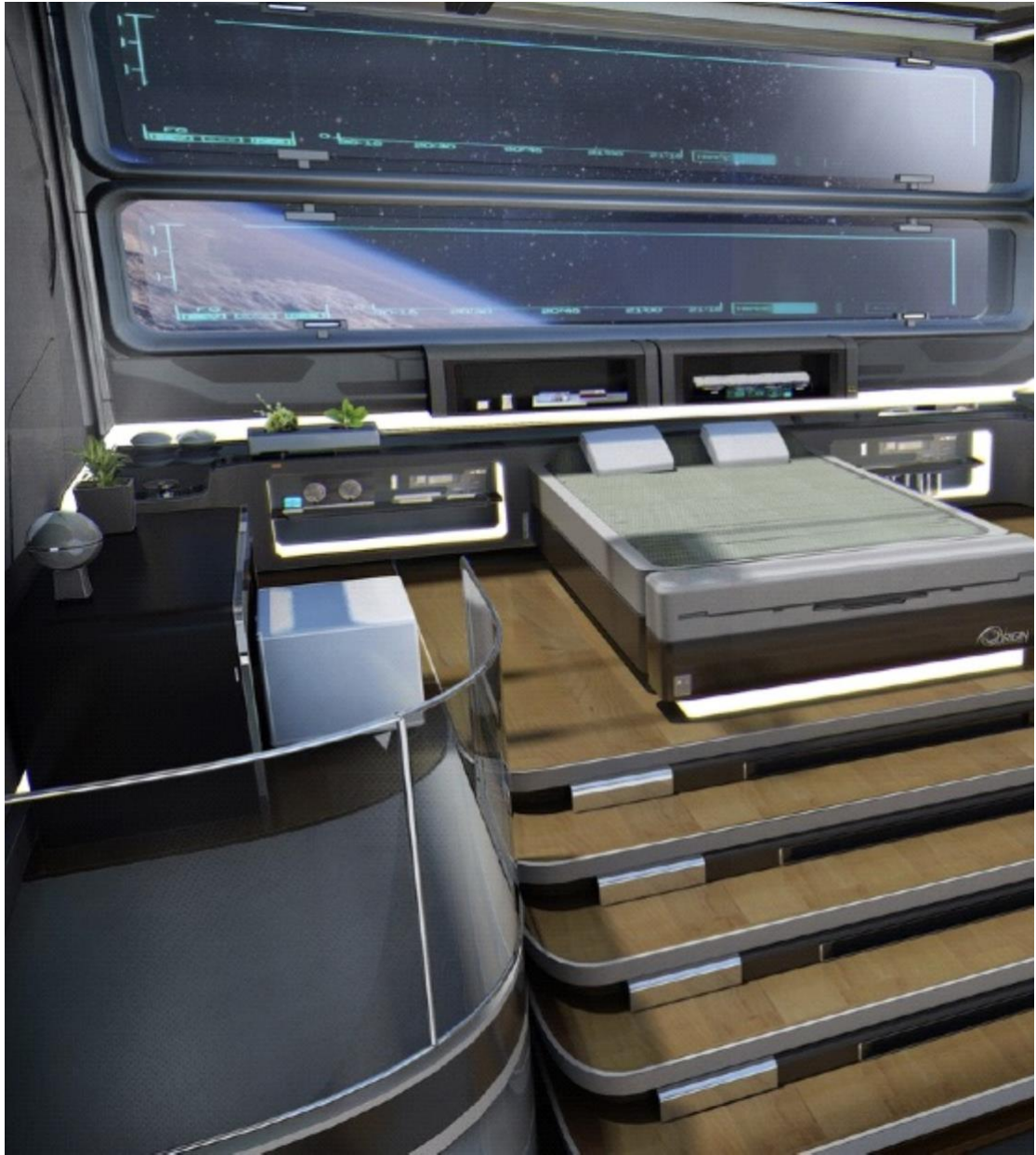
Robert: Wow. Wäre die Lichtumgebung ähnlich wie auf diesen Bildern oder hättet ihr mehr Licht? Wie funktioniert die Beleuchtung in den Kabinen?

Anéeka: Du kontrollierst, wie viel Licht.

Robert: Und die Dekoration? Kannst du sie so dekorieren, wie du willst?

Anéeka: Es ist schwierig, sie zu dekorieren, weil die Wände (Schotten) offen sind

und als Container für deine Sachen dienen.





Robert: Kannst du zwei Wohnungen zusammenlegen?

Anéeka: Nein, die Trennwände sind baulich bedingt.



Robert: Wie kommst du in dein Zimmer? Wie sieht der Eingang aus und brauchst du einen Code, um hineinzukommen? Oder ist das nicht nötig?

Anéeka: Das ist nicht nötig. Du kommst durch eine Tür, die sich zur Seite schiebt, sie ist pneumatisch. Aber du kannst sie schließen. Du kannst sie auch so programmieren, dass eine Katze hineinkommt, wenn sie das möchte. Sie öffnet und schließt sich, nachdem die Katze durchgegangen ist. So wie es hier gerade geschehen ist. Meine Katze Calico kam herein. Die Tür öffnete sich, sie kam herein, und schloss sich wieder, und jetzt leckt sie mit ihrer Zunge am Fenster und schaut nach unten. Sie will, dass ich den halbgeöffneten Vorhang öffne. Katzen wissen, wie man sehr kosmisch sein kann, sie passen sich sehr gut an das Leben auf einem Schiff an. Wenn du eine Tür nicht öffnest, springen sie sogar zu dem Sensor hoch.

Robert: Hat jede Kabine einen Garten?

Anéeka: Nein, die Gärten sind getrennt.

Robert: Gosia sagt, ihr habt dort einen Swimmingpool, ist er sehr tief?

Anéeka: Ja, es gibt einen großen Pool, er ist zwischen einem und drei Metern tief. Er hat ein Fenster zum Weltraum.

Robert: Wow. Das ist sehr schön. Und wie lang und breit ist er, um einen Eindruck zu bekommen?

Anéeka: Mehr oder weniger 20 Meter lang und zehn Meter breit, nicht super groß, aber OK.

Robert: Und das Wasser ist warm?





Anéeka: Ja. Das ist aus dem Film "Passengers", es ist das beste Beispiel dafür, wie so ein Schiff von innen aussieht, nur dass bei unserem Pool das Fenster rechteckig ist und abgerundete Ecken hat.

Robert: Das ist schön. Siehst du das auch vom Pool aus?

Anéeka: Ja, wie im Film ist ein Teil des Pools durchsichtig und zeigt nach draußen.

Deshalb ist das Innere des Schiffes in diesem Film auch am ähnlichsten.

Robert: Und ist das ähnlich wie dein Schiff? Dieses Bild?



Anéeka: Ja, im Wesentlichen schon, aber nicht dasselbe. Der Pool außen in "Passengers". Hier ist es nicht so, das Fenster ist flach.

Robert: Das muss unglaublich sein. Du meine Güte.

Anéeka: Wenn man fünf Jahre hier ist, nimmt man die Dinge als selbstverständlich hin.

Robert: Ist da jemand im Pool?

Anéeka: Das kann ich nicht sagen, ich passe nicht auf sie auf, damit sie nicht ertrinken. Aber er wird benutzt. Die Mädchen dürfen dort nicht ohne Erwachsene hingehen.

Sie ertrinken im Pool, weil das Schiff die künstliche Schwerkraft verloren hat. Das ist denkbar.

Robert: Hoffen wir, dass das nicht geschieht. Das ist dir schon einmal geschehen. Ich erinnere mich, dass du mit den Katzen und allem drum und dran geschwebt bist und plötzlich gefallen bist.

Anéeka: Auf der Ventra. Gegen einen Relaiskasten. Ja, genau. Das Schiff verliert leicht die Schwerkraft. Ich habe mich an zwei Stellen verletzt. Ich habe mir den Kopf aufgeschlagen.

Robert: Und die Katzen, die mit ihren kleinen Pfoten in der Luft wackeln.

Anéeka: Ja, aber das war ein anderes Mal.

Robert: Aber im ganzen Schiff? Oder nur in einem Teil?

Anéeka: Nein. Die Ventra hat in einzelnen Sektoren die Schwerkraft verloren. Jedenfalls hat ein großes Schiff mehrere Systeme.

Robert: Und man hat nie erfahren, warum.

Anéeka: Nein.

Robert: Das ist ernst.

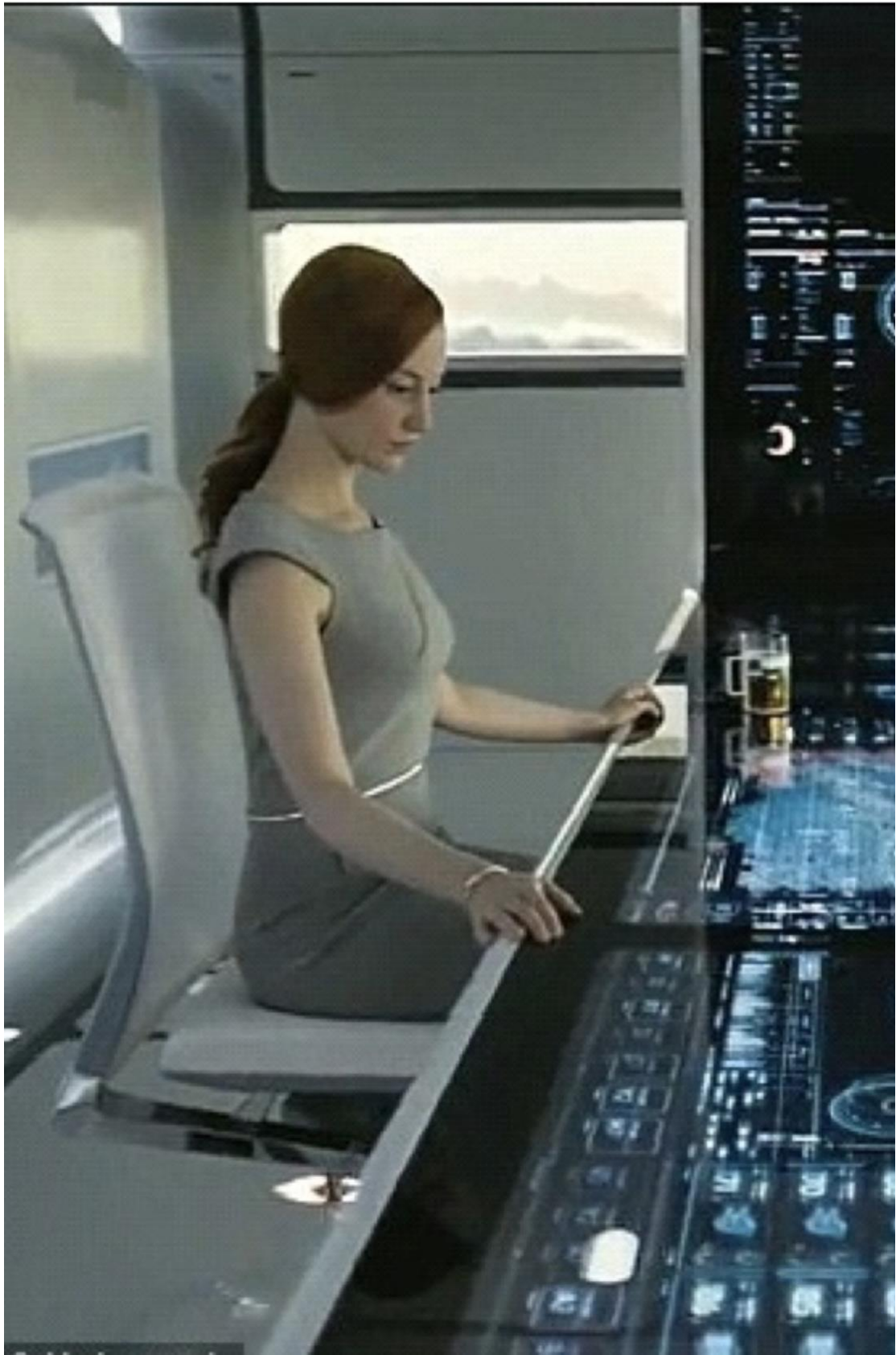
Anéeka: Aber heute haben sie fast alle Schwerkraftgeneratoren auf der Ventra ausgetauscht.

## BETRIEBSDECK

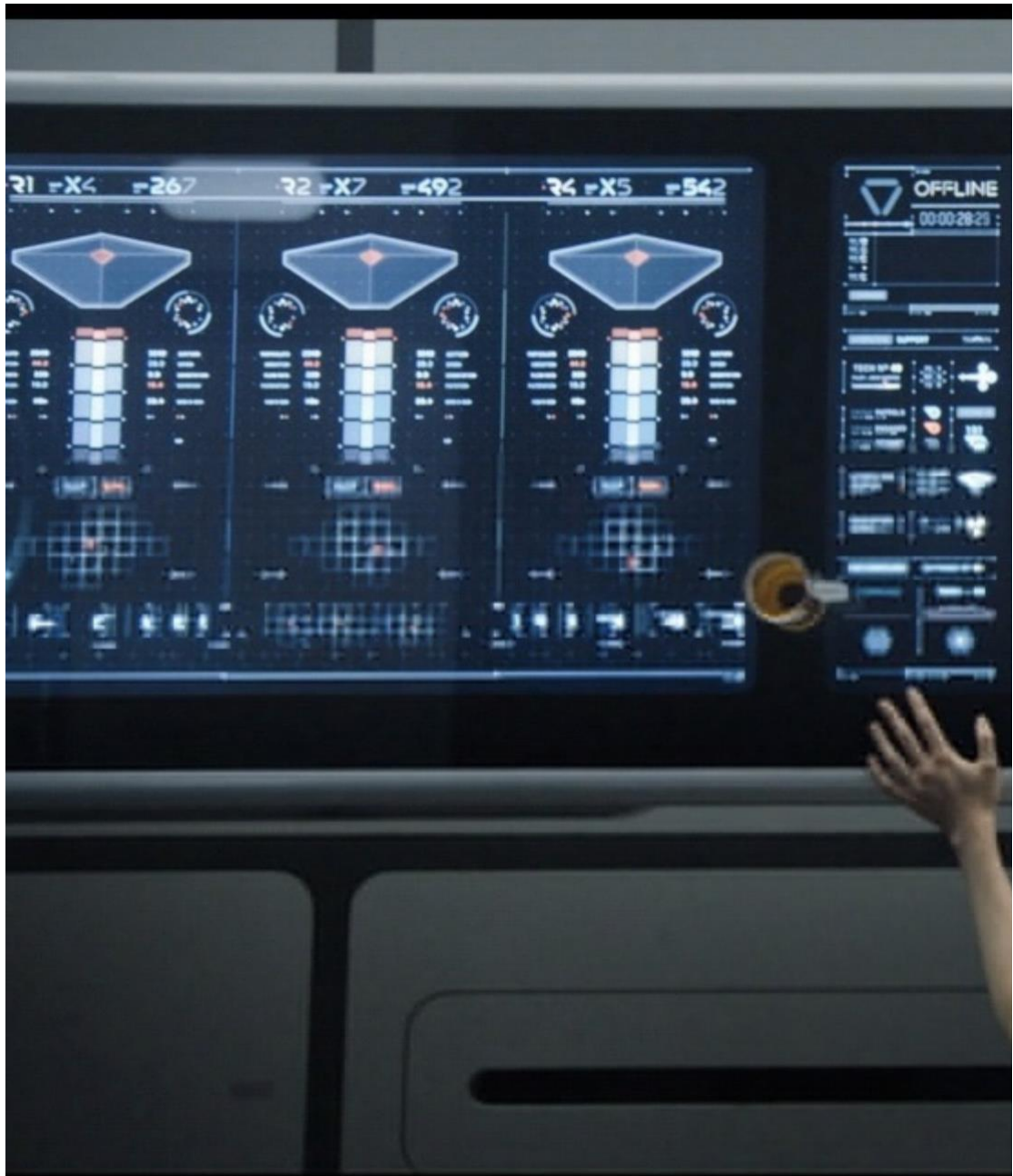
Swaruu X (Athena): Betriebsdeck: typische Flugkontrolltafel.

Suzy-Klasse: rechteckige Kontrolltafeln, leicht zur sitzenden Person hin geneigt. Helle, glasschwarze Oberfläche im ausgeschalteten Zustand, vier quadratische Knöpfe an den Rändern der Konsole, nie in der Mitte. Wenn die Konsole eingeschaltet ist, werden auf der schwarzen Glasoberfläche die Steuerelemente und Daten angezeigt, je nachdem, was gerade benötigt wird. Außerdem kann ein manipulierbares Hologramm mit weiteren Steuerelementen nach Belieben und Bedarf des Bedieners darüber erscheinen.

So etwas gibt es im Internet nicht. Nur grobe Annäherungen. Die beste und nahestehendste bei weitem:



So wie hier, nur ein bisschen zum Bediener hin geneigt, und außerdem kann ein Hologramm darüber erscheinen, um Dinge in 3D zu manipulieren:



Ähnliche Größe und Anordnung für das Hauptkontrolldeck der Toleka-Klasse:



Entspricht den kleineren Raumschiffen der Kämpfer-Klasse:



Anéka: Der Hauptbereich der Brücke sieht so aus wie auf dem Bild, das du mir geschickt hast, mit allem, was dazugehört, und dem Hauptstuhl in der Mitte, aber das ist noch nicht die komplette Brücke, denn darunter gibt es noch eine zweite Etage und um diesen Bereich herum, wo viele Leute der Besatzung arbeiten, und er ist voller Computer- und Kontrollterminals mit ihren holografischen Bildschirmen drum herum. Es sind nicht nur flache Bildschirme wie die eines Computers auf der Erde, zum Beispiel, sondern ein Rechteck kommt hinter der Tafel hervor, vor der eine Person sitzt, und ein Bild oder Hologramm mit den Daten aktiviert, die auf dieses Bild projiziert werden. Es hat eine hohe Auflösung und ist dreidimensional, nicht flach.

Auf die gleiche Weise führen wir das Konzept des interaktiven Touchscreens noch weiter, denn wir können die Elemente des Bildschirms mit den Fingern greifen und sie nach Bedarf bewegen. Sie haben ein taktiles, greifendes Gefühl, oder sie können auch mittels einer Geist-Computer-Schnittstelle bewegt werden.

Den Film "Passengers" kann ich wieder sehr empfehlen. Er ähnelt der Toleka im Inneren am meisten, mehr als die "Star Trek"-Filme. Aber nicht von außen, sondern nur von innen. Vor allem das zentrale Atrium, das die "Star Trek"-Schiffe nicht haben.

Robert: Sind auch die Tauchkapseln ähnlich?

Anéeka: Ja, sie sind ähnlich. Sogar die Farbe. Aber ein Med Pod ist es nicht. Nur zum Teil.

#### EIN ANDERES GESPRÄCH

Robert: Und wie siehst du die Erde von dort aus? Flach oder rund (nur ein Scherz).

Yazhi: Ich habe keinen Grund zu lügen, und ich muss nur mein Fenster auf der linken Seite öffnen, um zu sehen, dass sie rund ist.

Robert: Denke nicht einmal daran, das Fenster zu öffnen.

Yazhi: Es würde nichts geschehen, wenn ich das Fenster öffne. Denn was den Druck im Schiff aufrechterhält, ist nicht das Fenster oder der Rumpf, das ist sekundär. Der Hauptdruck kommt von den Schilden.

Robert: Wow, das ist wahr. Ich glaube, im Toleka-Hangar geschieht das Gleiche, wo die Schiffe reinkommen, oder?

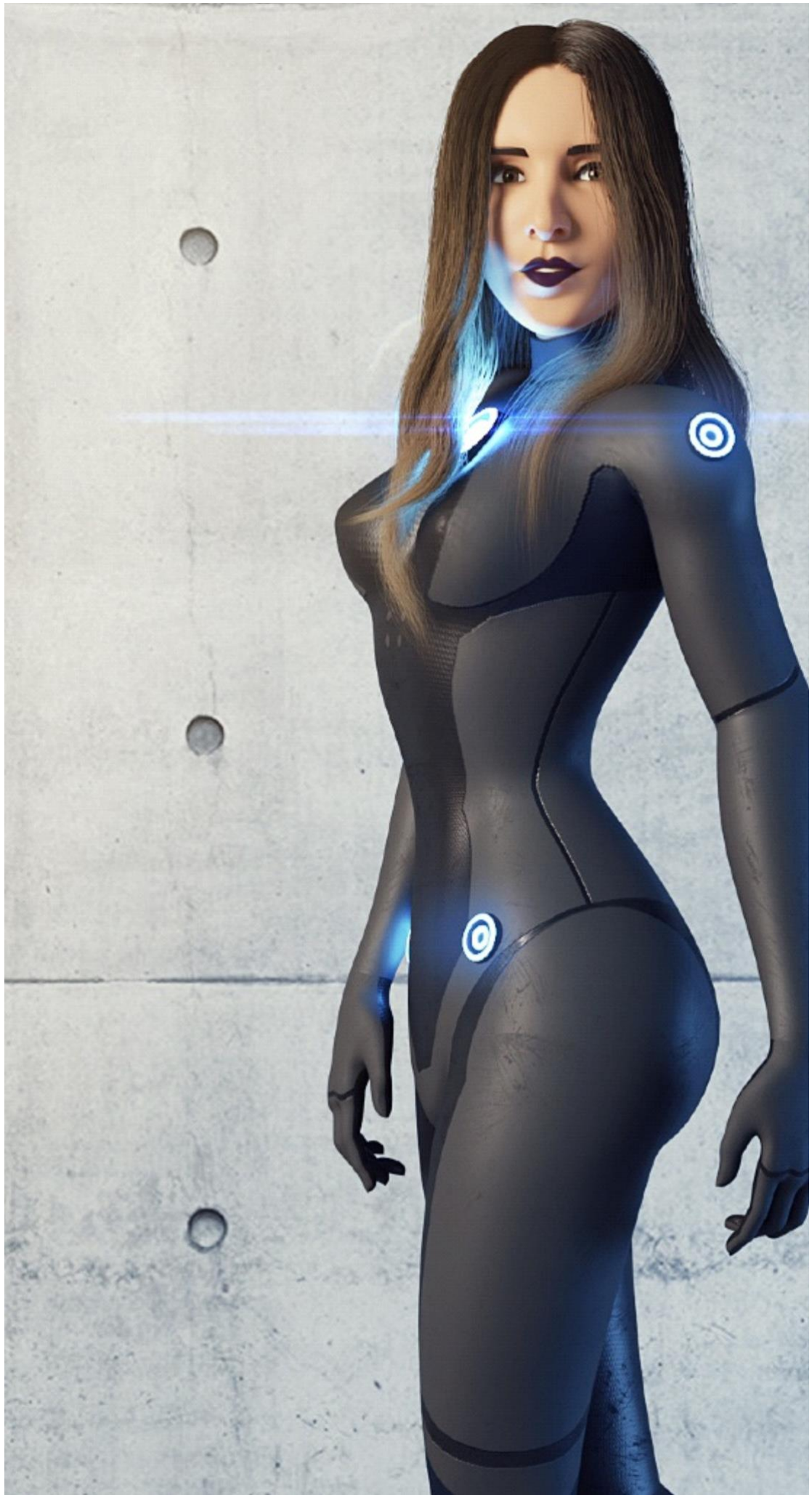
Yazhi: Ja. Ganz genau. Die Toleka hat große bewegliche Paneele an den Seiten des Hangars, die sich öffnen lassen und der Außenraum ist frei zum Ein- und Aussteigen, aber die Schilde halten die Luft drinnen und den Druck normal bei 1,2 BAR.

#### UNIFORMEN UND LOGOS

Swaruu (9): Es gibt viele Designs für Uniformen für Männer und Frauen. Ich werde







Für Männer und Frauen: Einteiliger Overall, kohlenstoff- oder kohleschwarz, mit dünnen Farblinien in Längsrichtung an den Beinen und Armen sowie um den Hals und vorne, wo der Reißverschluss wäre.

Die Farbe steht für den Rang: Weiß für die Besatzung. Blau für die Besatzung des Flugdecks und der Brücke. Rot für Hashmallims (männliche) und Shinonims (weibliche) Mannschaft. Kupfer für hochrangige Personen, wie z.B. Kommandanten und Kontrolleure. Gold/Silber für die Königin.

Beste Beschreibung für Frauen, anhand von Webbildern. Manchmal tragen sie einen mittellangen Rock darüber, ebenfalls schwarz.

Männer: Tragen eine Hose mit vielen Taschen, meist schwarz oder braun, über dem Anzug.



Königin: Schwarzer Anzug, goldenes Futter, goldene Rüstung über Brust und Rücken, eingravierte Form ihres Körpers. Langer roter Umhang mit goldener Anstecknadel. Schräger Halbrock in Schwarz über schwarzem Einteiler, 4 cm breiter Utility-Gürtel mit einer goldenen Krone auf silbernem Grund in der Schnalle.

Schwarze Stiefel mit mittelhohen Absätzen, die ihr bis zur halben Wade reichen.



Anéeka's Uniform: Schwarzer einteiliger Overall, kupferfarbenes Futter, schräger halber Rock, schwarz über dem Anzug, schwarzer langer Umhang, silberne Anstecknadel, schwarze Stiefel, mittlerer Absatz.



Swaruu (Erwachsene) Uniform: Schwarzer einteiliger Anzug, schwarzes Innenfutter.



Hochglanzpolierte schwarze Rüstung über Brust und Rücken, eingravierte Körperform, schwarzer langer Umhang, schwarze Anstecknadel, schwarze Stiefel mit mittleren Absätzen.

Swaruu's Uniform (Erwachsener und Kind): Einteiliger marineblauer Overall, SuzyEngel-Embleme an der Seite und vorne, schwarzes Innenfutter. Schwarze Stiefel. (Dies für die Flugausrüstung).



Swaruu (Kindliche) Uniform: Einteiliger schwarzer Sprunganzug, kupferfarbenes Futter oder schwarzes Futter/einteiliger Sprunganzug, marineblau, schwarzes Futter.



Logos:



Lin

kes Schulterlogo: Flugemblem des Schiffs, normalerweise eine menschliche Figur, männlich oder weiblich, mit Flügeln, Schwert und Rüstung. Rechtes Schulterlogo: rundes Emblem mit einem Hologramm des Sternensystems der Plejaden darin.

Ständige Verwendung von Flügeln als Emblem der Taygeta Plejaden in allen Formen, zwei Flügel:



## EIN ANDERES GESPRÄCH

Robert: Wie sieht eure Kleidung aus?

Anéeka: Hier betonen wir die Figur. Unsere Fluguniform ist jetzt schwarz mit einem dünnen elektro-blauen Streifen.

Robert: Welche Farbe hat der Anzug jetzt? Gibt es irgendwelche Symbole? Gibt es einen Gürtel?

Anéeka: Sie sind jetzt schwarz mit einem dünnen blauen Streifen. Hologrammsymbol auf den Schultern mit den Plejaden, den neun Sternen als Sternbild M45. Außerdem das Symbol und der Name des Schiffes, dem wir zugeteilt sind, und vorne eine Anstecknadel der Föderation, die gleichzeitig eine Sprechanlage ist.

Die Anzüge sind etwas Besonderes, sie haben viele Funktionen. Wenn dir kalt ist oder du dich in der Arktis befindest, halten sie dich auf einer idealen Temperatur. Das Gleiche gilt in der Wüste: Sie halten dich auf einer angenehmen Temperatur. Sie sind feuerfest und panzerbeständig, sowohl kinematisch als auch kinetisch. Sie halten Geschosse vom Kaliber 50 mm auf, die gegen eine Panzerung abgefeuert werden, und absorbieren Lasereinschläge oder Plasma oder Schall oder elektromagnetische Waffen.

Robert: Neun Sterne auf jeder Schulter in Form der Plejaden?

Anéeka: Ja, ein realistisches Foto und es ist ein Hologramm, keine Zeichnung, obwohl manchmal Stickereien verwendet werden.

Robert: Was für Schuhe trägst du zu diesen Outfits? Wenn es Stiefel sind, welche Farbe haben sie und wie hoch sind sie? Und trägst du auch Handschuhe?

Anéeka: Wir benutzen Handschuhe in der gleichen Farbe und mit den gleichen Eigenschaften. Auch die Stiefel haben die gleiche Farbe und die gleichen Eigenschaften, schwarz mit hellbeigen Sohlen. Aber wir tragen nicht immer die Uniformen. Wir tragen auch hier viele schöne Sachen, normale Blusen und Kleider. Es ist schon klassisch für Swaruu, dass sie mit einem hübschen Kleidchen und Schmuck auf eine schwierige Mission fliegt und nicht das spezielle Outfit trägt. Typisch für sie.

Robert: Im Inneren der Kampfschiffe? Die Kleider sind aus irdischer Produktion?

Anéeka: Die Kleider der Erde sind nachgebildet. Ein Foto genügt und wir geben sie an die Replikationsmaschinen weiter. Sie sind wie 3D-Drucker, aber fortschrittlicher, weil sie jedes Material oder Verbundwerkstoffe drucken können.

EIN WEITERES GESPRÄCH - MAI 2022

Swaruu X (Athena): Die Toleka mit neurotischer Präzision. So wie sie ist.



Robert: Wow. Ich habe eine Gänsehaut.

Swaruu X (Athena): ein Bild mit mathematisch korrekten Proportionen, präzise hergestellt.

Robert: Was für ein Geschenk.

Swaruu X (Athena): Ich danke dir. Es hat Wochen gedauert, bis jedes Detail fertig war.

Robert: Sogar mit der Königskrone.

Swaruu X (Athena): Ja, so ist es. HMS= Her Majesty's Ship, Sternenschiff Toleka. Was für ein Teil!

Robert: Haha, ja. Du hast eine Menge Arbeit geleistet. Es ist ein echter Hingucker. Und die schwarze Farbe gefällt mir sehr.

Swaruu X (Athena): Das ist ihre Farbe, kohlschwarz. Allein für das Heckruder habe ich 2 Stunden gebraucht, um es in die richtige Form zu bringen.

(Gosia tritt ein)

Gosia: Danke, Athena! Mir gefällt das Design sehr, wie es fließt. Es hat viel Präzision und Harmonie. Man merkt, dass es mit viel Liebe entworfen wurde.

Swaruu X (Athena): Danke, Gosia. Es ist direkt von den Plänen des Schiffes abgeleitet, aber es war harte Arbeit, sie in ein CGI-Bild umzusetzen. Und es war ein Albtraum, die Formen richtig hinzubekommen, einschließlich der abgerundeten Teile.

Beachte die Navigationslichter. Grün auf der rechten Seite, rot auf der linken. Das wird auch im Weltraum verwendet, nicht nur auf der Erde, denn es gibt nicht wenige Leute, die das sehen und sich beschweren werden. Aber es ist die Wahrheit und wenn es nicht so wäre, würde ich es nicht darstellen, weil dieses Detail ein Motiv für Kritik ist. Aber so ist es nun mal, was können wir tun?

Ein Detail fehlt noch. Die Seitenschilder der Manövriertriebwerke in der Rückansicht. Ich werde sie so schnell wie möglich hinzufügen und das Bild nachreichen. Irgendetwas fehlt immer.

Dort gibt es zwei Reihen großer Fenster, die obere ist die Brücke, die untere das CIC-Deck.

Robert: Vor diesen großen Fenstern, wo das Klavier steht?

Swaruu X (Athena): Nein. Das Klavier ist ganz vorne, vor den großen Fenstern. Über dieser Ebene, ebenfalls mit großen Fenstern, ist der Sitzungssaal. Das Klavier ist ganz vorne, letzte Reihe der großen Fenster, direkt über einem der großen Fenster, wie ein Stößel oder Nagel unten.

Robert: Und der graue Kreis ist dort, wo die Saska (das Versorgungsschiff) andockt?

Swaruu X (Athena): Nein, der graue Kreis ist ein großes Fenster und darin befindet sich der grüne Teil.

Das hier ist der große graue Kreis, das Fenster. Wo die Saska andockt, ist das graue Rechteck an den Seiten auf der gleichen Höhe wie das runde graue Fenster.

Robert: Großartig. Und das geht von einer Seite zur anderen Seite des Schiffes?

Swaruu X (Athena): Es geht von Seite zu Seite, ja. Das große Rechteck ist eine riesige Schiebetür. Und sie öffnet sich zum Wartungshangar.

Robert: Und die Schiffe kommen durch das Fenster, an dem die Saska andockt?

Swaruu X (Athena): Kleine Schiffe, ja, wie Shuttles, oder als Flugzeuge getarnte Schiffe, kommen dort heraus. Die großen Kampfschiffe kommen aus dem Haupthangar im Obergeschoss. Auf der Ebene, wo die Krone ist.

Robert: Die Länge des Schiffes reicht von der vorderen Antenne bis zu den Triebwerken, richtig?

Swaruu X (Athena): 1734 Meter ist der Rumpf. Ohne die vordere Sensorantenne. Mit der Antenne sind es etwa 2000 Meter.

Robert: Das wäre dann von der Brücke bis zu den Triebwerksdüsen, richtig?

Swaruu X (Athena): Ja, bis zum Heckruder. Das ist am weitesten hinten.

Robert: Ok. Es sieht so aus, als hätte es zwei Ruder, richtig?

Swaruu X (Athena): Ja, das ist ein Ruder wie ein Schiffsruder. Es ist eine weitere Möglichkeit, den Fluss der Manövriertriebwerke zu lenken, das sind die vier in dieser Reihe. Ja, es sind zwei Ruder. Sie werden auch verwendet, um die Strömung umzukehren, z. B. zum Bremsen. Obwohl wir normalerweise mit den Schwerkrafttriebwerken manövrieren. Aber es ist eine weitere Option, falls sie beschädigt werden, denn dieses Schiff wurde als Kriegsschiff gebaut. Es hat redundante Systeme.

## TOLEKA - EIGENSCHAFTEN

Name: Toleka.

Nummer: TPT001.

Klasse: Toleka first.

Berechnetes Baujahr: 1935.

Baustelle: Temmer Taygeta M45 Plejaden.

Schiffseblem, Maskottchen, Emblem: Weißhaarige Frau mit goldener und silberner Rüstung, roter Umhang, auf einem Hintergrund mit Königskrone.

Schwesterschiffe, gleiche Klasse: 8.

Schiffstyp-Klassifizierung: Schwerer Kreuzer.

Verwendung und Ausrüstung des Schiffstyps: Flaggschiff der Flotte, Yacht der Königin.

Schiffsinterne Ausstattung: Wissenschaft, Mehrzweck- und Luxuseinrichtungen. Crew-Unterkünfte, original: 1800.

Besatzungsunterkünfte, aktuell: Etwa 30. Mehrere Hundert leere Crew-Zimmer, jedes mit eigenem Bad ausgestattet. Es fasst nicht mehr 1800, denn viele Bereiche, die früher für die Besatzung waren, haben heute spezielle Einrichtungen, wie einen Pool und Sporthallen.

Rumpflänge: 1734 Meter.

Rumpflänge mit frontalem Sensorausleger: 2023 Meter.

Rumpfbreite: 140 Meter.

Höhe des Rumpfes: 120 Meter.

Länge des Haupthangars: 1156 Meter.

Ungefähre Masse: 2 Millionen Tonnen+.

Antrieb: 4 Kristallkerne, kugelförmige Nullpunktreaktoren.

Triebwerke: 8 + 2 frontale, gegenläufige Plasmaturbinen. Weitere 4 Plasmastrahltriebwerke für Unterlichtmanöver, also 12 Triebwerke + 2 an der Vorderseite.

Hauptantrieb: Vollständig eingetauchter magnetischer Toroid.

Sekundärantriebwerk: Plasma Jet, 7,5 TEV X 4 + 4 klassifiziert.

Kontrolleure für Manöver: Aufhebung der Schwerkraft, Manipulation, mehrere Kugelknoten.

Hüllenzusammensetzung: Polymorphe Metall-Superlegierung.

Farbe des Rumpfes: Kohleflachscharz.



Aufbau der inneren Struktur: Modular. Reichweite:  
Unbegrenzt.

Landwirtschaftliches Deck: Ja. Es ist jetzt größtenteils ein Wald, ziemlich wild, aber an einigen Stellen haben die Hashmallim und die Shinonim Trainingsanlagen. Und weiter achtern gibt es einige aktive Plantagen, hauptsächlich Zitronen, Avocados, Tomaten und einen großen Gemüsegarten.

Aquaponik-Deck: Aktiv.

Interne Kontrolleure: Schiffsweite künstliche Intelligenz mit voller Kapazität.

Atmosphärische Flugfähigkeit: Ja.

Bewaffnung: Ja.

Aktuelle Orbitalhöhe: Niedrige Umlaufbahn, genaue Höhe geheim.

Orbitalgeschwindigkeit: Eine Umkreisung alle 180 Minuten (genaue Daten geheim).

Orbitaler Zeitunterschied, zeitlicher Schlupf: 7 min 30 sec.



---

Übersetzung:

Rolf Hofmann

alle übersetzten Texte (Deutsch) und Videos: <https://www.ofaatu.eu/swaruu-org/> Deutsch  
synchronisierte Videos auf den OFAATU-Kanälen:

☆ YouTube: <https://www.youtube.com/@ofaatu> ☆ zensierte

Videos auf Odysee : <https://odysee.com/@ofaatu>